

DEAS

- IT** CIRCUITI RESPIRATORI E ACCESSORI
Istruzioni per l'uso
- EN** BREATHING CIRCUITS AND ACCESSORIES
Instructions for use
- DE** BEATMUNGSSCHLÄUCHE UND ZUBEHÖR
Gebrauchsanweisung
- FR** CIRCUITS RESPIRATOIRES ET ACCESSOIRES
Mode d'emploi
- EL** ΑΝΑΠΝΕΥΣΤΙΚΑ ΚΥΚΛΩΜΑΤΑ ΚΑΙ ΒΟΗΘΗΤΙΚΑ
ΕΞΑΡΤΗΜΑΤΑ
Οδηγίες χρήσης
- ES** CIRCUITOS DE RESPIRACIÓN Y ACCESORIOS
Instrucciones de uso
- HU** LÉGZŐKÖRÖK ÉS KIEGÉSZÍTŐI
Használati utasításokat
- NL** BEADEMINGSCIRCUITS EN ACCESSOIRES
Gebruiksaanwijzing
- PL** OBWODY WENTYLUJĄCE I AKCESORIA
Instrukcja użycia
- PT** CIRCUITOS DE RESPIRAÇÃO E ACESSÓRIOS
Instruções de utilização
- RO** CIRCUITE RESPIRATORII ȘI ACCESORII
Instrucțiunile de utilizare
- SV** ANDNINGSSYSTEM OCH TILLBEHÖR
Bruksanvisning
- CS** DÝCHACÍ OKRUHY A PŘÍSLUŠENSTVÍ
Návod k použití

VERWENDUNGSZWECK

Beatmungsschläuche und das entsprechende Zubehör (Gänsegurgel, Reservoirbeutel, Gasüberwachungsleitung, Gesichtsmaske, CPAP-Maske, PEEP-Ventil), Einmalverwendung, für anästhetische Geräte und Beatmungsgeräte für das Leiten von Gasen bzw. Dämpfen vom Gerät (V) an

den Patienten (P). Die DEAS- Beatmungsschläuche werden nach EN ISO 5367 hergestellt. Das Gerät ist gemäß Richtlinie 93/42/EWG sowie deren späteren Änderungen zur vorübergehenden Verwendung (weniger als 30 Tage) vorgesehen.

TECHNISCHE ANGABEN

Empfohlener maximaler Betriebsdruck: < 8,826 kPa (90 cmH₂O)

Patientenkategorie	Vorgesehenes bereitgestelltes Volumen ml	Innendurchmesser: mm	Druckerhöhung hPa/l/min (cmH ₂ O/l/min)	Bei einem Fluss von l/min	Konformitätsgrenze ml/hpa	Bei einem Druck von hpa
Erwachsene	≥ 300	19	< 0.06	30	< 5.0	60 ± 3
Pädiatrisch	50 < 300	15	< 0.12	15	< 4.0	60 ± 3
Neugeborene	≤ 50	11	< 0.74	2.5	< 1.5	60 ± 3

GEBRAUCHSANWEISUNG

Lesen Sie sich das Produktetikett und diese Broschüre sorgfältig durch, ehe Sie das Gerät verwenden. Stellen Sie nach dem Öffnen der Verpackung sicher, dass das Gerät vollständig ist und keine Fremdkörper enthalten sind. Bitte verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Verpackung bes-

chädigt ist. Jegliche Beschädigung oder Öffnung der Verpackung kann sich auf die Sterilität bzw. die Leistungsfähigkeit des Gerätes auswirken. In einem solchen Fall sollten Sie das betroffene Gerät nicht verwenden.

BEATMUNGSSCHLAUCH

Schließen Sie die Komponenten des Gerätes entsprechend der grafischen Darstellung an. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen ordnungsgemäß gesichert sind. Bitte beachten Sie auch die nachstehenden Anweisungen:

- wenn die Beatmungsschläuche eine Wasserfalle für das Auffangen von Kondensation enthalten (Abb. C, Punkt 7), muss dieser vertikal und in einer Position gehalten werden, die es ermöglicht, dass die Flüssigkeit, die sich innerhalb der Schläuche ansammelt, ablaufen kann; überprüfen Sie den Füllstand regelmäßig und entleeren Sie den Wasserfalle falls erforderlich. Stellen Sie sicher, dass die Wasserfalle danach wieder korrekt verschlossen wird;
- die Öffnungen für die Überwachung (Abb. . B, C, D, E, F Punkt 4) ermöglichen es, dass die Atemgase bzw. der Atemwegdruck überprüft werden kann und sollten bei Nicht-Verwendung stets geschlossen sein;
- wenn die Beatmungsschläuche über keine Gasüberwachungsleitung verfügen (Abb. D, E, F, Punkt 5), sind diese mit dem Kontrollauslass auf dem Beatmungsgerät (V) zu verbinden. Stellen Sie in regelmäßigen Abständen sicher, dass sich im Innern keine großen Mengen an Kondensation bilden, da dies die ordnungsgemäße Funktionsweise des Beatmungsgeräts (V) stören kann;
- wenn das Gerät einen Expirationsauslass hat (Abbildung D, E,

F, Punkt 6), darf dieser nicht abgedeckt oder blockiert werden. Wenn dieser abgedeckt wird, kann dies ernsthafte Schäden des Patienten zu Folge haben oder gar zum Tode führen;

- wenn das Gerät unidirektionale Ventile hat, sollten Sie vor der Verwendung deren ordnungsgemäße Funktion und deren Flussrichtung prüfen;
- wenn die Beatmungsschläuche über ein druckminderndes Ventil verfügen (Abb. E, Punkt 8), ist sicher zu stellen, dass dieses ordnungsgemäß funktioniert, ehe es bei einem Patienten eingesetzt wird;
- wenn es deaktiviert werden soll, drücken Sie die entsprechende Stop-Taste;
- die Beatmungsschläuche, die auf den Abb. D, E dargestellt sind, können nur in Verbindung mit jenen Beatmungsgerätemodellen (V) angewandt werden, die auf dem Etikett angegeben sind. Wenn die Beatmungsschläuche auf einem anderen Beatmungsgerätemodell installiert werden, kann dies die ordnungsgemäße Funktionsweise des Systems stören. Wenn der Benutzer den Kreislauf an Modellen mit Lüfter installieren möchte, die nicht auf dem Etikett angegeben sind, muss er sich zuerst an DEAS oder dessen örtlichen Vertreter wenden, um die Kompatibilität des mit dem Lüftermodell zu installierenden Beatmungsschlauchs geprüft werden muss.

ZUBEHÖR

Gänsegurgel: Die Gänsegurgel (Abbildungen A, B, C, D, Punkt 2) ist ein flexibler Adapter, der das Beatmungssystem mit dem Anschluss von der Trachealtubus oder die Tracheostomie oder die Gesichtsmaske verbindet. Die Verbindung mit der Patientenschnittstelle kann direkt oder im Winkel erfolgen, mit oder ohne Kappe. Verbinden Sie die Gänsegurgel mit den Beatmungsschläuchen, wie auf der Grafik dargestellt. Entfernen Sie die Kappe (Abbildungen A, B, C, D, Punkt 3) nur für den Zeitraum, der für die Durchführung einer Trachealaspiration oder einer Bronchoskopie zwingend erforderlich ist. Ein Öffnen der Kappe verursacht einen

Druckverlust im Atemsystem und eine Beatmung des Patienten wird unmöglich. Stellen Sie durch die Durchführung von Routineprüfungen sicher, dass die Durchlässigkeit des Geräts sichergestellt ist. Durch die Verwendung dieses Geräts wird der Leerraum erhöht.

Atembeutel: Der Atembeutel (Abb. A, Punkt 10) ist eine Vorrichtung für die inhalierte Anästhesieinduktion oder für die Beatmungsunterstützung. Er wird an das Anästhesiegerät oder die manuelle Beatmungseinheit angeschlossen. Stellen Sie sicher, dass dieser ordnungsgemäß funktioniert, ehe Sie ihn am Patienten einsetzen. Im Falle einer Fehlfunktion ist

die Vorrichtung nicht zu verwenden.

Gasüberwachungsleitung: Die Gasüberwachungsleitung (Abb. D, E, F, Punkt 5) ist eine Vorrichtung für die Überprüfung der Atemgase bzw. des Atemwegdrucks. Sie ist mit dem Kontrollport des Beatmungs- oder Überwachungsgeräts sowie mit der Öffnung für die Überwachung der Beatmungsschläuche verbunden. Stellen Sie in regelmäßigen Abständen sicher, dass sich im Innern keine großen Mengen an Kondensation bilden, da dies die ordnungsgemäße Funktionsweise des Überwachungsgeräts stören kann. Stellen Sie in regelmäßigen Abständen sicher, dass sich im Innern keine großen Mengen an Kondensation bilden, da dies die ordnungsgemäße Funktionsweise des Beatmungsgeräts (V) stören kann.

Gesichtsmaske: Die Gesichtsmaske (Abb. A, Punkt 1) ist eine Vorrichtung für die inhalierte Anästhesieinduktion oder für die Beatmungsunterstützung. Sie wird mit einer bereits aufgeblasenen oder aufblasbaren Polsterung geliefert. Das Polster kann aufgeblasen bzw. angepasst werden, indem durch die entsprechende Vorrichtung, die mit dem zugehörigen Ventil verbunden sein muss, Luft hinzugefügt bzw. abgelassen wird. Entfernen Sie die Spritze, nachdem die Einstellung abgeschlossen ist und überprüfen Sie, ob das System abgedichtet ist. Stellen Sie sicher, dass der Apparat (V) oder der Beatmungsschlauch über ein ausreichendes System für den CO₂-Ausstoß verfügt. Die Maske muss entfernt werden, wenn der Patient an Klaustrophobie oder Hautirritationen leidet oder ein Würgereflex ausgelöst wird. Durch die Verwendung dieses Geräts wird der Leerraum erhöht.

CAP Gesichtsmaske: Die CAP Gesichtsmaske (Abb. F, Punkt 11) ist ein Gerät für die mechanische positive Überdruckbeatmung. Sie ist mit einer Maske auf dem Gesicht des Patienten angebracht. Die Gesichtsmaske wird mit zwei Anschlüssen geliefert: einem inspiratorischen Anschluss für die Beatmungsschläuche und einem expiratorischen Anschluss für das PEEP-Ventil. Beide Anschlüsse haben unidirektionale Ventile. Darüber hinaus verfügt sie über eine Öffnung für die Druck- oder EtCO₂-Überwachung. Die

Gesichtsmaske ist mit einem aufblasbaren Polster umrandet. Das Polster kann aufgeblasen bzw. angepasst werden, indem durch die entsprechende Vorrichtung, die mit dem zugehörigen Ventil verbunden sein muss, Luft hinzugefügt bzw. abgelassen wird. Entfernen Sie die Spritze, nachdem die Einstellung abgeschlossen ist und überprüfen Sie, ob das System abgedichtet ist. Stellen Sie sicher, dass dieser ordnungsgemäß funktioniert, ehe Sie ihn am Patienten einsetzen. Im Falle einer Fehlfunktion ist die Vorrichtung nicht zu verwenden. Die Maske muss entfernt werden, wenn der Patient an Klaustrophobie oder Hautirritationen leidet oder ein Würgereflex ausgelöst wird. Durch die Verwendung dieses Geräts wird der Leerraum erhöht.

PEEP-Ventil: Das PEEP-Ventil (Abb. F, Punkt 9) ist eine Vorrichtung für die Aufrechterhaltung des positiven endexpiratorischen Drucks. Es ist mit dem expiratorischen Anschluss der CPAP-Gesichtsmaske (Abb. F, Punkt 6) bzw. dem des expiratorischen Ventils (Abb. D, Punkt 6) verbunden. Es ist entweder fest oder einstellbar. Stellen Sie sicher, dass dieser ordnungsgemäß funktioniert, ehe Sie ihn am Patienten einsetzen. Im Falle einer Fehlfunktion ist die Vorrichtung nicht zu verwenden. Der positive expiratorische Druck (PEEP) kann entsprechend ausgewählt oder angepasst werden. Der Stand des positiven expiratorischen Drucks ist anhand eines entsprechenden Überwachungssystems regelmäßig zu prüfen. Sobald das Beatmungssystem mit dem Apparat verbunden wurde ist die Druckdichtung anhand einer Testlung gemäß der Anweisungen des Herstellers zu prüfen. Sicherstellen, dass keine Lecks oder Verstopfungen vorhanden sind. Schließen Sie den Patienten anschließend an und überwachen Sie ihn während des gesamten Beatmungsvorgangs. Während der Benutzung regelmäßig kontrollieren, ob alle Verbindungen gut gesichert sind und es keine Lecks oder Verstopfungen gibt. Achten Sie auf alle Alarmsignale an den angeschlossenen Geräten und kontrollieren Sie bei jedem Signal den Zustand des Patienten und schauen Sie nach, ob der Anschluss korrekt funktioniert.

WARNHINWEISE

Das Produkt darf ausschließlich von qualifizierten und geschulten Personen angewendet werden. Stellen Sie vor Verwendung des Gerätes sicher, dass eine geeignete Druckbegrenzungseinrichtung korrekt im Schlauchsystem installiert ist und vorschriftsgemäß funktioniert. Zu hohe Druckwerte können zu Barotrauma führen. Stellen Sie sicher, dass das Schlauchsystem ausreichend abgestützt ist und sich in einer entsprechenden Halterung befindet. Wenn das Schlauchsystem nicht richtig abgestützt oder positioniert ist, kann es zu Zugspannung im System, unerwarteten Trennungen oder der Inhalation von Kondensation, die vom Atemluftbefeuchter erzeugt und sich in der Biegung des Schlauchsystems ansammeln kann, kommen. Durch die Verwendung von ungeeigneten Gelenkarmen kann das Beatmungssystem beschädigt werden. Überprüfen Sie ferner in regelmäßigen Abständen, dass sich innerhalb des Gerätes keine Kondensation bildet, da dies einen erhöhten Flusswiderstand zur Folge haben könnte, was wiederum

den Alarm des Beatmungsgeräts auslösen oder eine inkorrekte Messung der Atemwegsymptome verursachen kann. Dehnen Sie das Gerät nicht und lassen Sie es Knoten und andere Formen der mechanischen Beanspruchung bilden. Beim Anschließen und Trennen des Schlauchsystems darf der Schlauch nicht gedrückt bzw. am Schlauch gezogen werden, um Schäden zu vermeiden, die Leckagen im System zur Folge haben und so die Beatmung beeinträchtigen können. Eine Betriebstemperatur von über 43°C kann die Beatmungsschläuche beschädigen. Nicht leitendes, entflammbares Produkt. Nicht geeignet für den Gebrauch mit entflammbaren Anästhesiegasen (nicht AP/APG), in der Elektrophirurgie oder mit Laser. Bei Verwendung des Beißschutzes unter diesen Bedingungen besteht Brandgefahr. Nicht mehr zu verwenden nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums.

NUTZUNGSDAUER

Produkt für den Einmalgebrauch zur Anwendung bei jeweils nur einem Patienten. Wiederverwendung kann zu Kreuzinfektionen führen. Das Produkt nicht in Wasser tauchen, waschen, sterilisieren oder wiederverwenden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Chemikalien, Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln. Diese Substanzen können das Gerät beschädigen und Fehlfunktionen verursachen. Die Dauer des Einsatzes des Geräts an ein und derselben Person muss vom zustän-

digen Personal und gemäß der bewährten Vorgehensweisen zur Infektionsprävention festgelegt werden. Eine überlange Verwendung des Geräts kann seine mechanischen Sicherheitseigenschaften verändern. Bei Leckagen, Verstopfungen oder unsicheren Verbindungen muss das Produkt sofort ausgewechselt werden.

AUFBEWAHRUNG UND ENTSORGUNG

Das Gerät sollte entsprechend den Symbolanleitungen auf der Originalverpackung gelagert werden.

Nach der Verwendung ist das Gerät als medizinischer Son-

dermüll anzusehen und ist dementsprechend und gemäß der regional geltenden Bestimmungen zu entsorgen.

VERANTWORTLICHKEIT

DEAS-Geräte stehen für Spitzenqualität und für Produkte, die den geltenden Normen für eine sichere Verwendung entsprechen. DEAS übernimmt keinerlei Verantwortung für jegliche Folgen, die eine unsachgemäße Wahl des Modells oder der Größe des Gerätes, sowie die nicht mit den hierin enthaltenen Angaben zur Nutzung übereinstimmende Verwendung mit sich bringen. Wenn Sie eine Fehlfunktion oder

Verschlechterung der Eigenschaften und/oder Leistung des Geräts feststellen und/oder schwerwiegende Unfälle aufgetreten sind, informieren Sie umgehend DEAS.

In diesen Fällen ist es erforderlich, das betreffende Gerät zusammen mit einem geeigneten Foto und zur Rückverfolgbarkeit der Charge in der Originalverpackung einzusenden.

DIREKTE TECHNISCHE HILFE

Wenn Sie sich bei der Interpretation dieser Anleitungen unsicher sind oder Sie weitere technische Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an den DEAS-Kundendienst. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.




















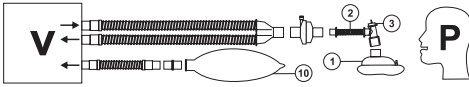
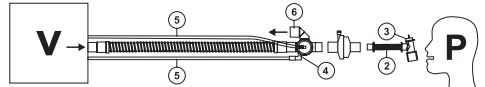
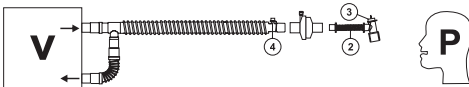
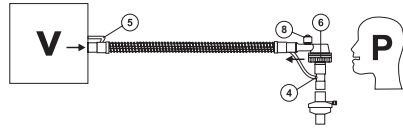
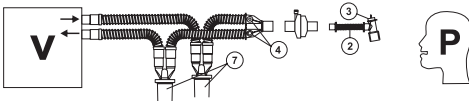
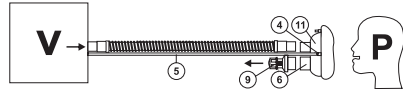
	IT	EN	DE	FR
	LEGENDA DEI SIMBOLI SUL CONFEZIONAMENTO	KEY TO SYMBOLS ON PACKAGING	ERKLÄRUNG DER SYMBOLE AUF DER VERPACKUNG	SIGNIFICATION DES SYMBOLES SUR L'EMBALLAGE
	Codice	Re-order number	Katalog-Nummer	Numero de référence
	Monouso	Single use	Einwegprodukt	A usage unique
	Lotto	Lot number	Chargennummer	Numéro de lot
	Data di scadenza	Use by	Mindesthaltbarkeitsdatum	Date de péremption
	Misura	Size	Größe	Taille
	Sterilizzato ad ETO	Sterilised by ETO	ETO sterilisiert	Stérilisé à l'ETO
	Non sterile	Non-sterile	Unsteril	Non stérile
	Senza ftalati	Phthalates free	Phthalaten frei	Sans phtalates
	Senza lattice	Latex free	Latex frei	Sans latex
	Aprire qui	Open here	Hier öffnen	Ouvrir ici
	Consultare le istruzioni per l'uso	See instructions for use	Beachten Sie die Gebrauchsinformation	Lire le mode d'emploi
	Quantità	Quantity	Menge	Quantité
	Teme l'umidità	Keep dry	Trocken aufbewahren	Craint l'humidité
	Teme il calore	Keep cool	Kühl aufbewahren	Craint la chaleur
	Non usare ganci	Do not use hooks	Keine Haken verwenden	Ne pas utiliser de crochets
	Non utilizzare lame	Do not use blades	Keine Messer/Scheren verwenden	Ne pas utiliser de lames
	Limiti di temperatura	Temperature limitations	Zulässiger Temperaturbereich	Limites de température
	Non utilizzare se la confezione è danneggiata	Do not use if package is damaged	Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist	Ne pas utiliser si l'emballage est endommagé
	Produttore	Manufacturer	Hersteller	Producteur

FIG. A**FIG. D****FIG. B****FIG. E****FIG. C****FIG. F****IT****CONFIGURAZIONI TIPICHE**

Per altre configurazioni, contattare DEAS o i suoi rappresentanti locali.

EN**TYPICAL CONFIGURATIONS**

For other configurations, please contact DEAS or its local representatives.

DE**TYPISCHE KONFIGURATIONEN**

Für weitere Konfigurationen wenden Sie sich an DEAS oder den nächstgelegenen Vertreter.

FR**CONFIGURATIONS HABITUELLES**

Pour les autres configurations, contactez DEAS ou ses représentants locaux.

EL**ΤΥΠΙΚΕΣ ΔΙΑΜΟΡΦΩΣΕΙΣ**

Για άλλες διαμορφώσεις, επικοινωνήστε με την DEAS ή τους τοπικούς αντιπροσώπους της.

ES**CONFIGURACIONES TÍPICAS**

Para información sobre otras configuraciones, contacte con DEAS o con sus representantes locales.

HU**TÍPIKUS KONFIGURÁCIÓ**

További konfigurációkért lépjen kapcsolatba a DEAS-al vagy helyi képviselőjével.

NL**STANDAARD CONFIGURATIES**

Neem voor andere configuraties contact op met DEAS of met een plaatselijke vertegenwoordiger van dit bedrijf.

NO**TYPISKE KONFIGURASJONER**

For andre konfigurasjoner må du kontakte DEAS eller den lokale representanten.

PL**TYPOWE KONFIGURACJE**

W przypadku innych konfiguracji skontaktować się z DEAS lub lokalnymi przedstawicielami.

PT**CONFIGURAÇÕES TÍPICAS**

Para outras configurações, por favor contacte DEAS ou os seus representantes locais.

RO**CONFIGURAȚII TIPICE**

Pentru alte configurații, vă rugăm să luați legătura cu DEAS sau reprezentanții săi locali.

SV**TYPISKA KONFIGURATIONER**

Kontakta DEAS eller dess lokala representanter för andra konfigurationer.

CS**TYPICKÁ KONFIGURACE**

Pro jiné konfigurace laskavě kontaktujte výrobce - společnost DEAS, nebo místního autorizovaného zástupce.



via dell'Industria, 49
48014 · Castel Bolognese (RA) · Italy
Tel. +39 0546 656845 · Fax +39 0546 54706
deas@deasnet.it · www.deasnet.it
Made in Italy

